

klimaaktiv Gebäudereport 2018



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Stubenring 1, 1010 Wien
bmnt.gv.at

Autorinnen: Inge Schrattecker, Franziska Trebut (ÖGUT GmbH)
Fotonachweis: Kurt Hörbst (Titelbild)

Wien, März 2019

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an klimaaktiv@oegut.at

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Der klimaaktiv Gebäudestandard	4
klimaaktiv Gebäude nach Kategorien	5
Entwicklung der Gebäudedeklarationen	8
Gebäude nach Gold, Silber, Bronze	10
Gebäude in den Bundesländern.....	13
Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude	15
Über klimaaktiv Bauen und Sanieren	17
Über klimaaktiv	20

Der klimaaktiv Gebäudestandard

Qualitativ hochwertige Sanierungen und ein energieeffizienter Neubau sind die Schlüssel für langfristig wirksamen Klimaschutz. Das klimaaktiv Bewertungssystem für Gebäude stellt daher Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger in den Mittelpunkt. Weitere Bewertungsaspekte berücksichtigen Gesundheit und Komfort sowie die Umweltverträglichkeit der verwendeten Baustoffe. Wirtschaftlichkeit und Leistbarkeit über die Lebensdauer des Gebäudes werden ebenso betrachtet wie die Standortqualität und Maßnahmen für eine umweltverträgliche Mobilität. klimaaktiv leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung **#mission2030**.

Der klimaaktiv Kriterienkatalog fasst alle Kriterien des Gebäudestandards zusammen. Es gibt ihn für verschiedenste Gebäudetypen, unterschieden nach Neubau und Sanierung. Die Kriterien sind öffentlich zugänglich und kostenlos verfügbar.

Der klimaaktiv Gebäudestandard steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie an professioneller Ausführung entsprechen. Alle Kriterienkataloge sind nach einem 1.000- Punkte-System aufgebaut, anhand dessen die Gebäude bewertet und verglichen werden können. Die Bewertung der Gebäude nach dem klimaaktiv Kriterienkatalog erfolgt in drei Qualitätsstufen nach einem 1.000-Punktesystem:

- BRONZE: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen
- SILBER: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 750 Punkte erreichen
- GOLD: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 900 Punkte erreichen

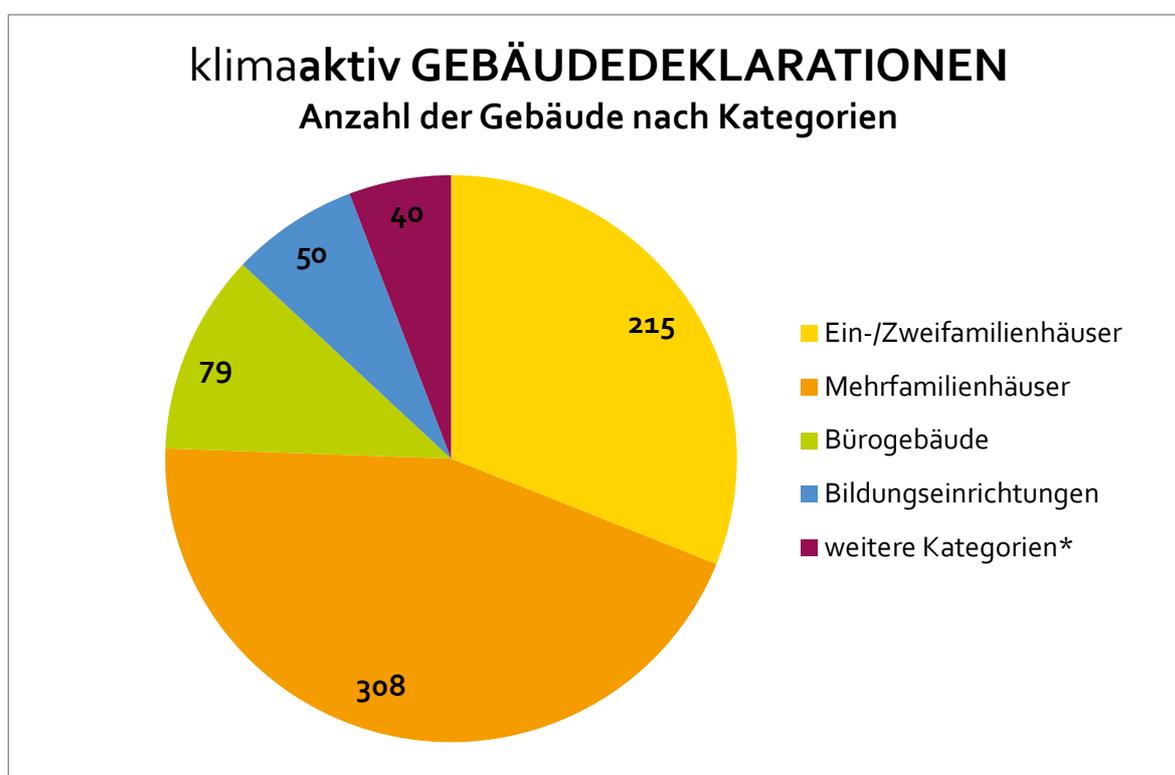
In den vergangenen Jahren konnte bei den klimaaktiv Gebäudedeklarationen sowohl hinsichtlich der Anzahl der Gebäude, als auch der Brutto-Grundfläche ein kontinuierlicher und beeindruckender Anstieg verzeichnet werden. Damit gehört der klimaaktiv Gebäudestandard im deutschsprachigen Raum zu den erfolgreichsten Gütesiegeln für nachhaltiges Bauen und Sanieren: 692 Gebäude (Stand Dezember 2018) wurden bislang nach den Qualitätskriterien von klimaaktiv errichtet und beurteilt. Gemessen an der Bevölkerungszahl und damit am Marktpotenzial gibt es in Europa kein erfolgreicheres Bewertungssystem. Der Erfolg ist umso bedeutsamer, da der klimaaktiv Gebäudestandard mittlerweile europaweit als strengstes und anspruchsvollstes Bewertungssystem im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz gilt.

Der folgende klimaaktiv Gebäudereport 2018 gibt Ihnen dazu einen Überblick.

klimaaktiv Gebäude nach Kategorien

Von 2005 bis 2018 wurden insgesamt 692 Gebäude nach dem klimaaktiv Gebäudestandard bewertet und deklariert. Die Kategorie Wohngebäude umfasst mit insgesamt 523 deklarierten Gebäuden den größten Teil der klimaaktiv Gebäude, dies entspricht ca. 10.500 Wohneinheiten, in denen etwa 25.000 Personen leben. Rund ein Viertel (169 Gebäude) der klimaaktiv Gebäude sind Dienstleistungsgebäude die sich auf die unterschiedlichen Kategorien aufteilen.

Abbildung 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien kumuliert seit 2005



* weitere Kategorien: Gaststätten, Gebäude des Groß- und Einzelhandels, Krankenhäuser, Pflegeheime, Produktionsstätten/Gewerbeobjekte, religiöse Einrichtungen und Veranstaltungsstätten

Über 90 Prozent der deklarierten Bruttogeschossfläche der Wohngebäude entfallen auf Mehrfamilienhäuser. Auch insgesamt stellt die Kategorie Mehrfamilienhäuser, mit über 50 Prozent der gesamten deklarierten Gebäudefläche, die bei weitem größte Gruppe dar.

169 Dienstleistungsgebäude wurden bis Ende 2018 deklariert. Hier entfallen etwa 50 Prozent der deklarierten Gebäude, als auch der deklarierten Gebäudefläche, auf Bürogebäude. Die zweitgrößte Gruppe der Dienstleistungsgebäude stellen die Bildungseinrichtungen dar, hier wurden insgesamt 50 Gebäude deklariert. Von den insgesamt 692 klimaaktiv Gebäuden sind 14 Prozent (100 Gebäude) Sanierungen. Bezogen auf die Gebäudefläche ist der Anteil der Sanierungen mit ca. 19 Prozent (355.000 m² BGF) etwas höher.

Tabelle 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien und unterteilt in Neubau/Sanierung

Gebäudekategorien	Insgesamt	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	215	204	11
Mehrfamilienhäuser	308	283	25
Bürogebäude	79	51	28
Bildungseinrichtungen	50	27	23
Hotels und Beherbergungen	12	7	5
weitere Kategorien*	28	20	8
Summe	692	592	100

*weitere Kategorien: Gaststätten, Gebäude des Groß- und Einzelhandels, Krankenhäuser, Pflegeheime, Produktionsstätten/Gewerbeobjekte, religiöse Einrichtungen und Veranstaltungsstätten

Tabelle 2: klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien und unterteilt in Neubau/Sanierung nach m² BGF

Gebäudekategorien	Summe m ² BGF	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	67 111	63 526	3 586
Mehrfamilienhäuser	990 193	938 421	51 772
Bürogebäude	447 472	244 262	203 209
Bildungseinrichtungen	167 057	100 676	66 381
Hotels und Beherbergungen	29 024	17 528	11 496
weitere Kategorien*	158 264	138 980	19 285
Summe	1 859 122	1 503 393	355 729

*weitere Kategorien: Gaststätten, Gebäude des Groß- und Einzelhandels, Krankenhäuser, Pflegeheime, Produktionsstätten/Gewerbeobjekte, religiöse Einrichtungen und Veranstaltungsstätten

Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes nach klimaaktiv Standard ist die Gebäudedeklaration. Wohngebäude werden auf der [Deklarationsplattform baubook](#) deklariert, Dienstleistungsgebäude auf der [Deklarationsplattform baudock](#)

Die Anmeldung und Deklaration eines Gebäudes ist kostenlos. Zu Ihrer Unterstützung bei der klimaaktiv Gebäudedeklaration gibt es Erläuterungen zu einzelnen Kriterien, Berechnungstools, Formblätter für Bestätigungen sowie Merkblätter, Qualitätslinien und weitere Informationen auf der [klimaaktiv Website](#).

Entwicklung der Gebäudedeklarationen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 128 Gebäude nach klimaaktiv Standard deklariert, wovon 26 Projekte auf Nicht-Wohngebäude und 102 auf Wohngebäude entfielen. Dies bedeutet einen Gesamtzuwachs an neuen oder sanierten Gebäuden von 22,7 Prozent alleine im Jahr 2018. (24 Prozent Zuwachs bei Wohngebäuden, 13 Prozent bei Nicht-Wohngebäuden). Der überwiegende Teil der im Jahr 2018 deklarierten Gebäude sind Mehrfamilienhäuser, 78 Gebäude mit einer Fläche von 143.452 m²_{BGF} wurden mit klimaaktiv qualitätsgeprüft. Die Dienstleistungsgebäude teilen sich relativ gleichmäßig auf Bürogebäude (47 Prozent), Bildungseinrichtungen (29 Prozent) und sonstige Gebäude (24 Prozent) auf. Der Anteil an Sanierungen ist bei den Dienstleistungsgebäuden mit 33 Prozent deutlich höher als bei den Wohngebäuden.

Abbildung 2: Anzahl der klimaaktiv Gebäudedeklarationen nach Jahren

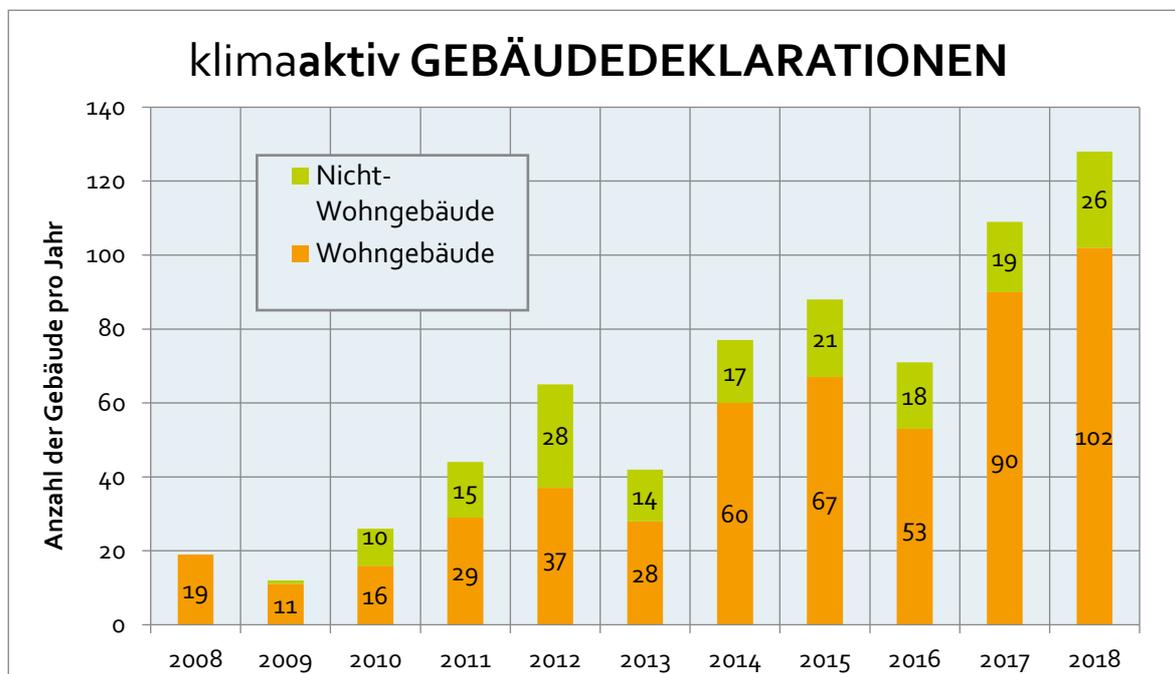
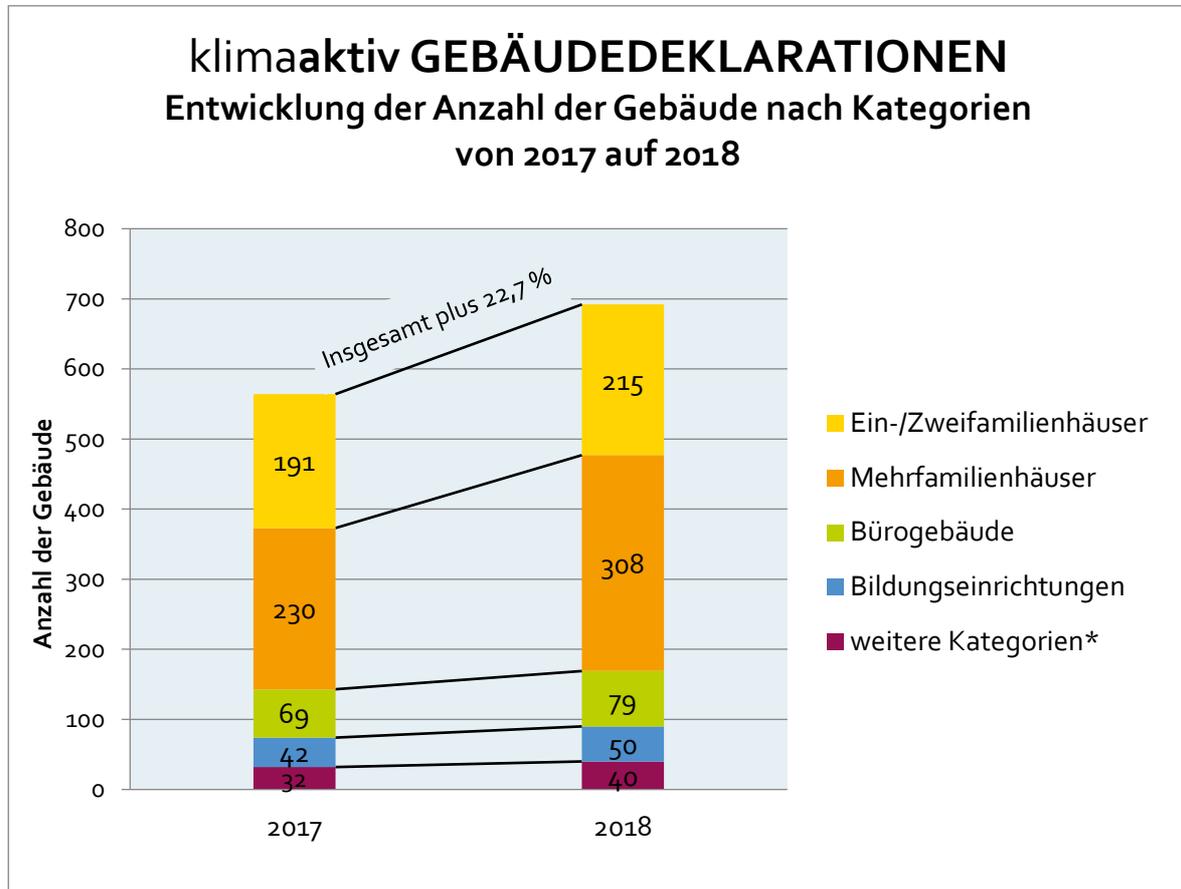


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien von 2017 auf 2018



Sie interessieren sich für die klimaaktiv Gebäudedeklaration?

Der klimaaktiv Gebäudestandard ist in den klimaaktiv Kriterienkatalogen definiert. klimaaktiv Kriterienkataloge gibt es für Wohngebäude, Bürogebäude, Bildungseinrichtungen, Hotels, Geriatriezentren und sonstige Dienstleistungsgebäude. Die klimaaktiv Basiskriterien bilden den kompakten Einstieg zum klimaaktiv Gebäude und sind für sämtliche Gebäudekategorien anwendbar.

Alle Kataloge finden Sie auf der [klimaaktiv Website](#).

Gebäude nach Gold, Silber, Bronze

Der klimaaktiv GOLD Standard ist sowohl bezogen auf die Anzahl der Gebäude, als auch auf die Gebäudefläche, der am weitesten verbreitete Standard der klimaaktiv Gebäudedeklaration. 340 Gebäude mit einer Fläche von mehr als 900.000 m²_{BGF} wurden bisher nach diesem Standard deklariert, was jeweils etwa 50 Prozent der Deklarationen entspricht. Der höchste Anteil an klimaaktiv GOLD Deklarationen befindet sich in der Kategorie Mehrfamilienhaus (139 Gebäude). Im Bereich der Nicht-Wohngebäude erreichen Bildungseinrichtungen (42 Gebäude), dicht gefolgt von Bürogebäuden (41 Gebäude) den höchsten Anteil an klimaaktiv GOLD Deklarationen. Insgesamt wurden im Jahr 2018 mehr als 40 Prozent der Gebäude nach dem GOLD Standard deklariert. Im Bereich der Dienstleistungsgebäude wurden 57% der Gebäude nach dem klimaaktiv GOLD Standard errichtet. Die folgenden Grafiken zeigen, wie sich die Standards Gold, Silber, Bronze über die Jahre, aber auch insgesamt, aufteilen.

Abbildung 3: Verteilung des klimaaktiv Standards GOLD, SILBER und BRONZE nach Anzahl der Gebäude pro Jahr

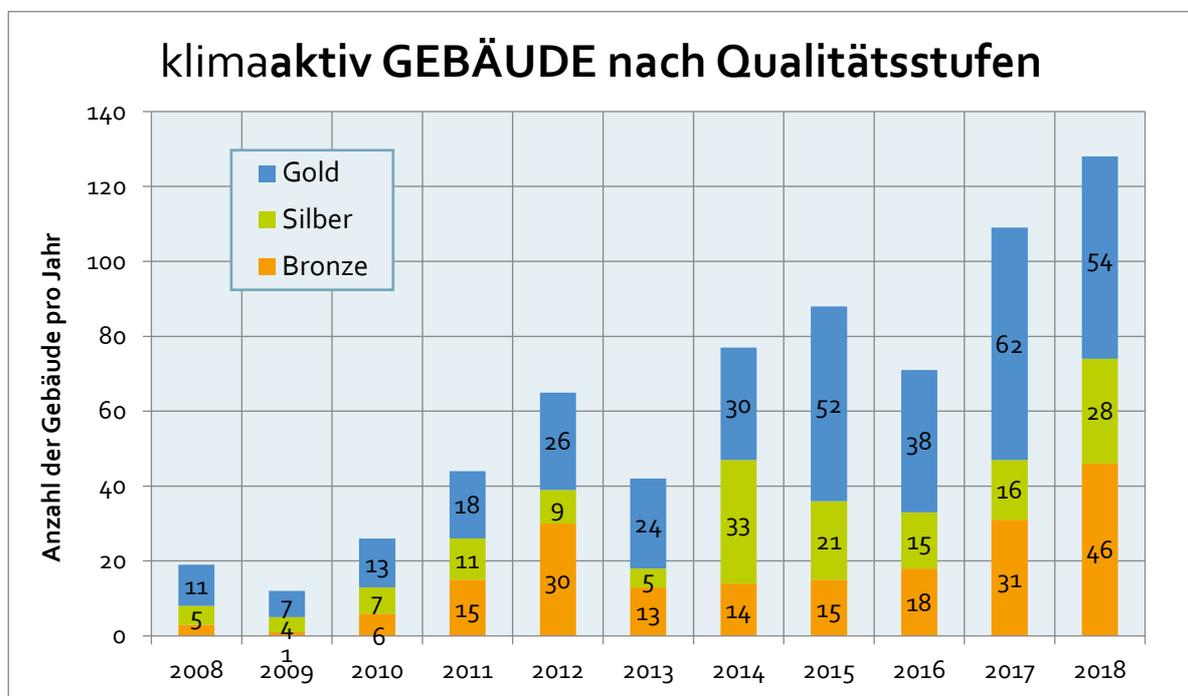


Abbildung 4: Verteilung der klimaaktiv Standards GOLD, SILBER und BRONZE nach der Anzahl der deklarierten Objekte

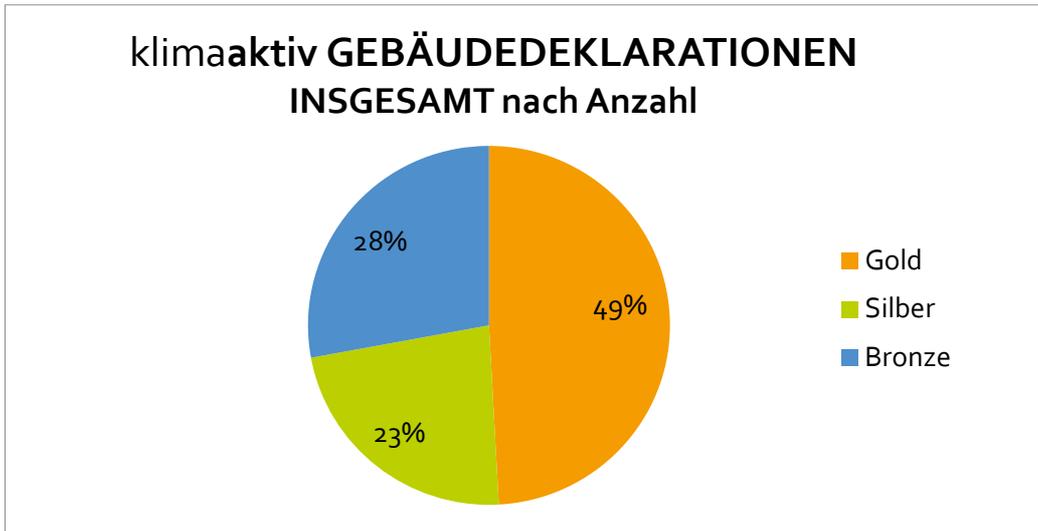


Abbildung 5: Verteilung der klimaaktiv Standards GOLD, SILBER und BRONZE nach der Anzahl der Wohngebäude

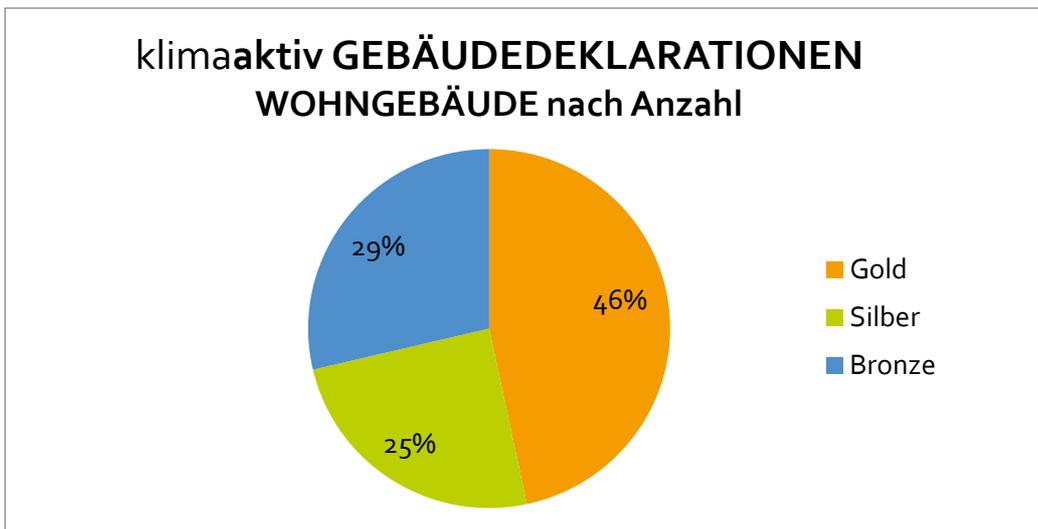
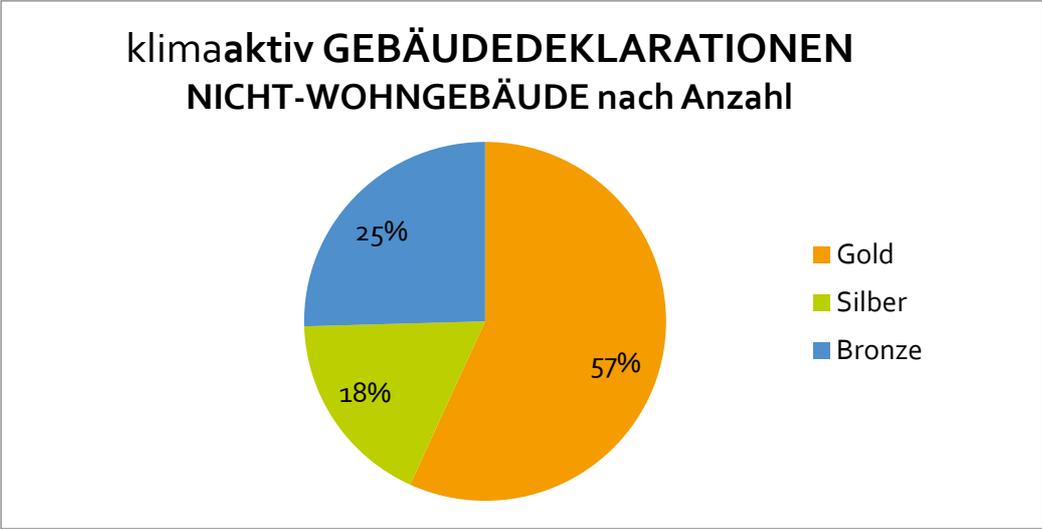


Abbildung 6: Verteilung der klimaaktiv Standards GOLD, SILBER und BRONZE nach der Anzahl der Nicht-Wohngebäude



Gebäude in den Bundesländern

Der größte Teil der klimaaktiv Gebäude befindet sich in den Bundesländern Tirol, Niederösterreich und Wien. Gemessen an der Anzahl an Gebäuden ist Tirol Spitzenreiter, gemessen an der deklarierten klimaaktiv Fläche (m² in BGF) liegt Wien weit voraus: Knapp die Hälfte der gesamten deklarierten Gebäudefläche befindet sich in Wien. Bei der Anzahl an Dienstleistungsgebäuden liegt Niederösterreich im Spitzenfeld.

Tabelle 3: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern und unterteilt in Wohngebäude und Nicht Wohngebäude

Gebäudekategorie	Gesamt	Anzahl Wohngebäude	Anzahl Dienstleistungsgebäude
Burgenland	10	9	1
Kärnten	42	28	14
Niederösterreich	163	103	60
Oberösterreich	28	18	10
Salzburg	27	11	16
Steiermark	50	32	18
Tirol	223	207	16
Vorarlberg	32	17	15
Wien	117	98	19
Gesamt	692	523	169

Tabelle 4: klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern und unterteilt Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude nach m² BGF

Gebäudekategorie	Gesamt	Anzahl Wohngebäude	Anzahl Dienstleistungsgebäude
Burgenland	19 561	18 810	751
Kärnten	63 475	22 270	41 205
Niederösterreich	245 033	59 606	185 427
Oberösterreich	54 180	10 703	43 477
Salzburg	106 340	17 783	88 557
Steiermark	159 515	94 682	64 834
Tirol	287 113	222 558	64 555
Vorarlberg	59 975	13 094	46 882
Wien	863 930	597 799	266 131
Gesamt	1 859 122	1 057 305	801 817

Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes nach den klimaaktiv Kriterien ist die erfolgreiche Online-Bewertung, die sogenannte Gebäudedeklaration. Für Wohngebäude und Dienstleistungsgebäude gibt es jeweils eine eigene Online-Plattform. Diese steht nach einer einmaligen Registrierung kostenlos zur Verfügung. Die Gebäudebewertung erfolgt in mehreren Schritten:

Schritt 1: Registrierung auf der Gebäudeplattform

Wenn Sie erstmals ein klimaaktiv Wohngebäude deklarieren wollen, registrieren Sie sich kostenlos auf der klimaaktiv Gebäudeplattform baubook.at/kahg

Für die Deklaration eines neuen Dienstleistungsgebäudes erfolgt die Registrierung auf der klimaaktiv Gebäudeplattform baudock.at

Nach der Registrierung werden Sie Schritt für Schritt durch die Deklaration begleitet. Sie erhalten alle erforderlichen Informationen, die Sie für die Eingabe ihres Gebäudes benötigen. Eine laufende Deklaration kann jederzeit unterbrochen, später fortgesetzt oder abgebrochen werden.

Schritt 2: Projekt anlegen

Als erstes müssen Sie angeben, ob das Gebäude geplant, in Ausführung oder fertiggestellt ist. Dann erfolgt die Deklaration in fünf Kriterienbereichen.

Als erstes müssen Sie angeben, ob das Gebäude in Planung, fertig gestellt oder in Betrieb ist. Alle mit einem * markierten Angaben sind Pflichtfelder. Sind alle notwendigen Eingaben durchgeführt und die geforderten Nachweise hochgeladen, sehen Sie als Bestätigung beim jeweiligen Status einen grünen Haken.

Schritt 3: Abschluss der Deklaration

Wurden alle notwendigen Eingaben getätigt und alle erforderlichen Nachweise hochgeladen, erscheint als Statusangabe in der Übersicht der fünf Eingabeblätter bei jedem ein grüner Haken als Bestätigung. Nun kann die Deklaration abgeschlossen werden. Damit wird Ihre Dateneingabe automatisch beendet und an den Plausibilitätsprüfer des Bundeslandes weitergeleitet.

Schritt 4: Plausibilitätsprüfung

Der Plausibilitätsprüfer bekommt eine E-Mail-Verständigung, dass ein Gebäude zu überprüfen ist. Sie bekommen eine Bestätigung, dass Ihre Deklaration abgeschlossen wurde. Nach der Übergabe Ihres Projektes werden die Eingaben einer Prüfung unterzogen.

Sind die Nachweise oder Angaben in der Deklaration mangelhaft oder nicht ausreichend, leitet der Plausibilitätsprüfer das Projekt an Sie zurück und vermerkt in den Anmerkungen die Unklarheiten bzw. Mängel. Sie bekommen eine E-Mail-Verständigung und können Ihre Deklaration überarbeiten und neu zur Überprüfung freigeben. Wurde die Überprüfung positiv durchlaufen, wird das Projekt freigegeben.

Schritt 5: Veröffentlichung des Projektes

Alle klimaaktiv Gebäude werden in der Gebäudedatenbank klimaaktiv-gebaut.at veröffentlicht.

Schritt 6: Plakette und Urkunde

Nach Fertigstellung Ihres Gebäudes erhalten Sie eine Urkunde und eine Plakette vom Programm-Management klimaaktiv Bauen und Sanieren, angesiedelt bei der ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik.

Über klimaaktiv Bauen und Sanieren

Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren unterstützt die Klima- und Energiestrategie #mission2030 der Bundesregierung, wenn es um energieeffizienten Neubau oder eine qualitativ hochwertige Sanierung in Österreich geht.

Der Bauwirtschaft kommt im Klimaschutz besondere Bedeutung zu: Beim Neubau oder der Sanierung eines Gebäudes werden Entscheidungen für die nächsten Jahrzehnte getroffen: zu Wohnkomfort, Ressourcenverbrauch, Energiedarf und langfristiger Leistbarkeit. Bereits jetzt bauen und sanieren wir die Gebäude, in denen wir noch weit über das Jahr 2050 leben werden.

Um klimafreundliche Neubauten und Sanierungen voranzutreiben, hat das BMNT den klimaaktiv Gebäudestandard entwickelt. Er ist für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude verfügbar und gibt konkrete Hilfestellung für Immobilienentwicklung, Architektur- und Bauschaffende, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer, genauso wie für alle, die ein Haus bauen, sanieren oder nutzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu Bauen und Sanieren nach klimaaktiv Standard ist die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik. Die Programmleitung wird in allen Bundesländern von Partnern unterstützt. Diese Unternehmen und Institutionen stehen für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung bereit und unterstützen bei der regionalen Verankerung.

Wir beraten Sie gerne!

klimaaktiv forciert die Steigerung der Energieeffizienz in Dienstleistungsgebäuden. Bürogebäude, Verkaufsstätte, Hotel, Krankenhaus oder Schule – die technischen Anforderungen sind ebenso unterschiedlich wie die Nutzung der Gebäude. Allen ist jedoch eines gemeinsam: wenn Sie bereits in der frühen Planungsphase auf bestimmte Qualitätskriterien achten, optimieren Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis Ihres Bauvorhabens. klimaaktiv bietet individuelle Beratung und Qualitätssicherung rund um den Neubau und die Sanierung Ihres Dienstleistungsgebäudes. Informieren Sie sich über das [Beratungsangebot](#). Alle Infos zu Programm und Kriterienkatalog: klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Beispielsammlung perfekt gebauter und sanierter Gebäude: klimaaktiv-gebaut.at

Kontakte und Beratungsstellen

Programmmanagement klimaaktiv Bauen und Sanieren

ÖGUT GmbH - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Hollandstraße 10/46, 1020 Wien

Inge Schrottenecker, inge.schrottenecker@oegut.at

Franziska Trebut, franziska.trebut@oegut.at

Tel +43 1 315 63 93 0

E-Mail: klimaaktiv@oegut.at

klimaaktiv.at/bauen-sanieren

youtube.com/klimaaktiv

Die Programmleitung wird in den Bundesländern von Regional- und Fachpartnern unterstützt. Mit umfassender Erfahrung im Bereich des Nachhaltigen Bauens stehen die Partner für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung zur Verfügung und unterstützen bei der regionalen Verankerung und Öffentlichkeitsarbeit.

Kontaktieren Sie die klimaaktiv Partner in den Bundesländern

<p>Burgenland Forschung Burgenland GmbH, Pinkafeld thomas.schneemann@forschung-burgenland.at forschung-burgenland.at</p>	<p>Salzburg Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR), Salzburg patrick.lueftenegger@salzburg.gv.at sir.at</p>
<p>Kärnten Ressourcen Management Agentur GmbH, Villach barbara.lepuschitz@rma.at Rma.at</p>	<p>Steiermark Energieagentur Steiermark GmbH, Graz heidrun.stueckler@ea-stmk.at ea-stmk.at</p>
<p>Niederösterreich Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, St. Pölten peter.haftner@enu.at enu.at</p>	<p>Tirol Energie Tirol, Innsbruck michael.braitto@energie-tirol.at energie-tirol.at</p>
<p>Oberösterreich FH OÖ F&E GmbH, Wels herbert.leindecker@fh-wels.at fh-ooe.at</p>	<p>Vorarlberg Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn martin.ploss@energieinstitut.at energieinstitut.at</p>
<p>Wien Pulswerk GmbH lubitx-prohaska@pulswerk.at pulswerk.at</p>	<p>Wien Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH (IBO) ibo@ibo.at ibo.at</p>

Weitere klimaaktiv Partner

<p>AEE – Institut für nachhaltige Technologien aee-intec.at</p>	<p>e7 Energie Markt Analyse GmbH e-sieben.at</p>
<p>Bau. Energie. Umwelt Cluster Niederösterreich bauenergieumwelt.at</p>	<p>ConPlusUltra GmbH conplusultra.at</p>
<p>Grazer Energieagentur grazer-ea.at</p>	

Über klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. Seit 2004 bietet sie in den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ ein umfassendes, ständig wachsendes Spektrum an Information, Beratung sowie Weiterbildung und setzt Standards, die international Vorbildcharakter haben.

klimaaktiv zeigt, dass jede Tat zählt: jede und jeder in Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Haushalten kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Damit trägt die Initiative zur Umsetzung der österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission2030 bei. Näheres unter klimaaktiv.at

Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren unterstützt den energieeffizienten Neubau und qualitativ hochwertige Sanierungen in Österreich. Herzstück des Programms ist der klimaaktiv Gebäudestandard. Er steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie an professionelle Ausführung entsprechen. Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie unter klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Kontakt

Strategische Gesamtsteuerung klimaaktiv:
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Abt. Nachhaltige Finanzen und Standortpolitik
Stubenbastei 5, 1010 Wien

Programmmanagement klimaaktiv Bauen und Sanieren:
ÖGUT GmbH – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
Inge Schrattenecker, Franziska Trebut
klimaaktiv@oegut.at
klimaaktiv.at/bauen-sanieren